Studentischer Konvent

Protokoll der Sitzung des studentischen Konvents am 08.11.2018

Ort: WE5/00.043
Anwesend: ######
Stimmrechtsübertragungen:

von						
an						

Protokollant/in: Alina (LAF/SDS)

Überblick über das Protokoll

1) Begrüßung....3
2) Veränderungen der Tagesordnung....3
   a. Vorgeschlagene Tagesordnung durch den Vorsitzenden....3
   b. Vorschlag zur Veränderung I....3
   c. Vorschlag zur Veränderung II....3
3) Annahme des Protokolls der letzten Sitzung....3
4) Thema....3
   a. Unterthema 1....3
   b. Unterthema 2....3
5) Berichte....3
   a. Senat....3
   b. Hochschulrat....3
   c. Fachschaftenrat....3
   d. Arbeitskreise....3
      i. AK ######....3
      ii. AK #####....3
   e. Komissionen und Beiräte....4
      i. LuSt....4
      ii. IuK....4
6) Anträge....4
   a. Antrag #######....4
      i. Vorstellung und Begründung....4
      ii. Generaldebatte....4
      iii. Änderungsanträge....4
      iv. Abstimmung....5
   b. Antrag #######....5
      i. Vorstellung und Begründung....5

ii. Generaldebatte....5
iii. Änderungsanträge....5
iv. Abstimmung....6
7) Termine....6
a. ####....6
8) Sonstiges....6
9) Erinnerung an nächste Sitzung....6

1) Begrüßung

2) Veränderungen der Tagesordnung

Unverändert angenommen (einstimming)

3) Berichte

a. Unileitungsgespräch

Julia:
- Veranstalltungsservice (Sonntage problematisch)
- Umzug der GuK in U11
- Konventsbeschlüsse (Liveübertragung -> mehr Personal nötig, Pilotprojekt Erba)
- Zivilklausel -> wird im Senat behandelt
- Mentoringprogramme für Menschen mit Benachteiligung -> Antrag angeblich nicht angekommen
- Transparenz bei Prüfungseinsichten
- Uniball -> wird verhandelt
- Virtuelle Fachschaft ist schwierig, wird verhandelt
- Hochschulwahlen: 25. Juli
- Semesterticket-Umfrage -> an Studentenwerk gegeben; Evtl wird Veröffentlichung ermöglicht
- Geld für Sanierung der Feki wird versucht zu bekommen, evt. Frühjahr 2019
- Einreichung der Wahlvorschlage für die nächste Hochschulwahl: 06.05-17.05

b. Studiwerk-Gespräch:

Luis: Erweitertes Semsterticket -> wird an Stadtwerke und VGN weitergeleitet; dann 4-5 Vertreter vom Konvent zum Gespräch
Wohnen: Pestheim Ersatz:
Vorschlag 1: AnKer-Zentrum 2 Häuserblöcke (circa 200 Menschen); Problem: muss mit Stadt und Innenminesterium verhandelt werden -> Polizei auch Bedarf
Vorschlag 2: Häuser am Bahnhof nicht bewohnbarer Zustand
Vorschlag 3: altes Wohnheim Sandstraße -> wird geprüft
An aktuellen Problemen wird gearbeitete
Semsterbeitragserhöhung:
5 Jahres Plan (neue Wohnheime, etc.)

Gastronomie:
Schneller Teller soll nicht abgeschafft werden
Besseres Angebot in Austraße (Verspätung bei Bau)
Markusplatz lange Schlangen -> direktes Gespräch suchen
Fekimensa: ab Januar wieder bis 18 Uhr -> Kulturraum? (1 Monat vorher anmelden)
Erbamensa: längere Öffnungszeiten (evt. Pilotprojekt)

Nächster Termin im Januar

c. Senator_in

Bei Beiden Termin präsent
Senatsitzung erste in einer Woche
Gespräch mit Frauenbeauftragten: Treffen mit studentischer Vertretung in Arbeit
Resolution verfasst

4) Anträge

a. Antrag Grundordnungs-Vorschlag der StuVe

Antragssteller: Luis, Julia, Lotta, Hannah, und weitere

i. Vorstellung und Begründung

- Luis: Hoschulgesetz wird geändert, Hoschulwahlordnung fällt weg -> Wahltverfahren muss in Grundordnung aufgenommen
- Vorschlag von Uni noch erweitert

i. Generaldebatte

- Alexandra (Sowi): Vertagen, um ihn mit Sowi zu diskutieren
- Luis: muss heute gemacht werden, weil um in gemeinsamer Sitzung zu besprechen, Abgabe bei Unileitung morgen früh
- ? (Sowi): Fachschaft Sowi fühlt sich übersprungen
- Lotta (FSR): geht nicht
- Michael (WIAI): will auch Vertagen; online andere Version vorhanden
- Leonie (Senatorin): verwirrt über wenig Zeit der Fachschaften weil bereits im FSR besprochen; Zeit hätte vorhanden sein sollen
- ? (Sowi): Sowi hat sich getroffen; aber zu wenig Zeit um alles durchzusprechen
- Jonas (BAGLS): muss heute beschlossen werden, weil wir sonst nicht mehr teil des Entscheidungsprozesses sein könnten
- Luis (BAGLS): Zustimmung
- ? (Sowi): Ergebnisse von heute sollten noch in die Fachschaft gebracht werden können
- Luis: Deadline ist 8. November; später nicht möglich
- Leonie: Konsequenz ist, dass wir nicht mehr im Entscheidungsprozess sind

GO-Antrag

- durch Luis: Rückkehr zu Tagesordnungspunkt
- Ergebnis: Ja (19 ; 5), Nein (0; 2), Enthaltungen (0; 1) → angenommen

ii. Änderungsanträge

(1) Änderungsantrag Nummer Ä1

- Antragsteller: Jusos
- Forderung: Einführung eines **Sprecherinnen- und Sprecherrat**

Begründung:

- Christian (Jusos): Sprecher_innen-rat wieder einführen um ein gemeinsammes Sprachrohr nach außen zu haben (sowohl zur Öffentlichkeit als auch zur Unileitung)
- Bessere Kommunikation nach außen

Debatte:

- Max (SDS): Frage nach Wahl durch Gremien oder Mitglieder der Gremien?
- Christian (Jusos):
- Leon (RCDS): Facebookseite ist schon Sprachrohr, schwierig zwei Vertreter zu finden
- Leonie (Senatorin): Eigene Erfahrung durch Asta in Augsburg -> mussten dort nicht Teilnehmer des Fachschaftenrates sein, war hilfreich dort. Sprachrohr kann auch über Referat für Öffentlichkeit passieren, aber hierdurch gibt es mehr Transparenz für den Konvent und FSR, mehr Kontrolle vorhanden
- Iris (USI): schwierig alle Meinungen durch zwei Personen zu vertreten, Antrage können falsch oder zu wenig kommuniziert werden
- Julia (Jusos): Vorsitz vertritt aktuell alle im Konvent gegenüber der Unileitung, Gleichbehandlung aller Anträge ist Teil der Aufgabe eines Vorsitzes
- Iris (USI): fühlt sich angegriffen
- Hannah (BAGLS): Frage zu Zusammensetzung und Kandidatur
- Christian (Jusos): Bsp. Auch Referate werden von externen Personen vertreten werden, warum hier Beschränkung? Facebook kein vernünftiges Mittel zu Vertretung der StuVe. Sieht hier Möglichkeit mehr Öffentlichkeit zu erreichen. Vertreter_innen müssten alle Anträge gleichbehandeln und umsetzen
- Luis (BAGLS): Sieht Problem mit nicht vorhandener Bindung an Beschlüsse des Gremiums und wie wird mit Unstimmigkeiten umgegangen? Vorschlag: Weitergabe an Arbeitskreis
- Christian (Jusos): Will dieses nicht an Arbeitskreis weitergeben, weil heute letzte Möglichkeit dieses in Grundordnung weiter zu geben
- Wiebke (USI): Befürchtung: evt. Noch weniger Beschlüsse werde nach außen bekannt gegeben, keine Abstimmung in diesem Gremium
- Iris (USI): Sprecher_innenrat übernimmt somit Aufgaben des Vorsitzes; welche Aufgabe?
- Christian (Jusos): Rat übernimmt Öffentlichkeitsarbeit und bespricht diese auch intern; Gremium übernimmt keine Kontrolle, sondern leitet nur weiter
- Leon (RCDS): sieht das Problem nicht, Konventsvorsitz sollte diese Aufgabe übernehmen. Student_innen kann man nicht über einen Rat einfacher erreichen
- Thomas (WIAI): WIAI hat intern dagegen gestimmt und mit Abstimmung soll bis zu ihrem Antrag gewartet werden
- Christian (Jusos): Versteht Einwurf nicht
- Tim (BAGLS): gut weil Rat alle drei Gremien vertritt
- Lotta (FSR): Rat darf keine eigene Meinung haben, weil dieser ja nur Gremien repräsentiert
- Christian (Jusos): kann auch zwischen FSR und Konvent vermitteln

- Leonie (Senatorin): Aufgaben der Vorsitzenden würden nicht ersetzt werden; kann Kapazitäten entlasten; keine Notwendigkeit, dass dieser Rat Beschlüsse fasst; Selbstverständnis schwierig, aber hat in dieser Form keine kritischen Befugnisse; Schlichtungssituation bei unterschiedlichen Entscheidungen in Konvent und FSR
- Mac (SDS): schafft mehr Offenheit für Studierende
- Iris (USI): Aufgabe des AK-Öffentlichkeit; im Fall von Unstimmigkeiten zwischen Konvent und FSR hat dieser Rat zu viel Macht
- Christian (Jusos): findet Diskussion über hypothetische Konflikte unnötig

GO-Antrag

- durch Luis: Schließung der Redeliste
- Gegenrede: keine

d.

- Von Luis vorgeschlagene Änderungen werden nicht von den Antragsteller_Innen übernommen

- (RCDS): dagegen

- Max (SDS): direkte Abstimmung von beiden Anträgen, nach Beendigung der Redeliste
- ? (BAGLS): Meinung der verschiedenen Mitglieder soll in Kommunikation aufgenommen werden

Abstimmung des Juso-Antrags:

- Ergebnis: Ja (9), Nein (9, 8), Enthaltungen (0) → nicht angenommen

Abstimmung mit Ausschluss der Passage:

- Ergebnis: Ja 12, 4), Nein (5, 4), Enthaltungen (1,0) -> angenommen Konvent, nicht angenommen FSR

e. Änderungsantrag Ä2

- Antragsteller: Luis
- Forderung: Bereich der weiteren Gremien sollte auch geändert werden; Senat und Hochschulrat soll hochschulöffentlich werden
- Universitätssrat & Senat muss Beschlüsse bei Gegenstimmen beider Senator*innen schriftlich begründet werden

Abstimmung

- Ja (19,6), Nein (0,0), Enthaltungen (0,2)
- Der Antrag insgesamt wurde angenommen

f. ANäderungsantrag Ä3

Luis; Stimmen sollen auch in den Listen aufgeteilt werden können bei Wahl
Begründung: viele Ungültig weil viele gemischt abgestimmt haben
Diskussion:
Max (SDS): wie oft vorgekommen?

Luis (BAGLS):
Mac (SDS): 300 ungültig vor einem Jahr
Leon (RCDS): findet dieses hilfreich, grade bei Senator_innen ist Stimme oft Personen bezogen
Jonas (BAGLS): 8 Prozent ungültig bei Senatswahl
? (Sowi): 8 Prozent schon sehr großzügig gerechnet
Leonie (Senatorin): Rückfrage zu dieser Aussage

Abstimmung:
ja (18,8), Nein (0,1), Enthaltung (0,0) -> angenommen

g. Antrag Ä4

Iris (USI): Konvent sollte nicht gezwungen sein sich vier Mal im Jahr zu treffen -> nur 1 Pflichttreffen

Diskussion:
Christian (Jusos): Gewählte Vertreter_innen sollten sich auch vier Mal treffen müssen, sieht Bedarf
Iris (USI): schließt nicht aus sich öfter zu treffen, kein Treffen wenn kein Redebeitrag
GO-Antrag: direkte Abstimmung (Luis)
– keine Gegenrede

Abstimmung
Ja (6,0) nein (12,4), Enthaltungen (1,4) – nicht angenommen

h. Änderungsantrag SoWi

Alexandra (SOWI): will §45, 3-5 abändern, Streiche „Und der studentische Konvent“, Aufgaben definieren

Diskussion:
- Leonie (Senatorin): Recht muss nicht angenommen werden
- Julia (Jusos): Nachfrage nach genauer Änderung

GO-Antrag: direkte Abstimmung (FSR):
Gegenrede: Leonie: nicht sinnvoll, weil Änderungsantrag noch nicht klar
GO-antrag nicht angenommen

- Leonie (Senatorin): Nachfrage nach Präzisierung
- Alexandra (FSR): Konvent soll keine Stellungnahme abgeben sollen
- Christian (Jusos): sieht Grund nicht, dass Konvent keine Stellungnahme abgeben darf
- Max (SDS): Zustimmung, weil somit Aufgaben des Konvents minimiert werden würde
- Alexandra (FSR): will geschlossene Meinung vor Unileitung nehmen, Beibehaltung der alten Ordnung
- Luis (BAGLS): sieht unterschiedliche Meinung auch als Stärke der zwei Gremien

- Rahel (Jusos): versteht nicht warum Meinung des Konvents nicht geäußert werden sollte
- Alexandra (FSR): sieht Problematik bei gegensätzlichen Meinungen vor Unileitung
- Max (SDS): frühere Diskussion über Sprat -> Warum sollte FSR und nicht der Konvent Stellung beziehen dürfen
- Alexandra (FSR): nur eine Meinung vor Unileitung, vorher interne Diskussion
- Luca (BAGLS): kein Problem bei verschiedenen Meinungen
- Hannah (HuWi, BAGLS): falsch verstanden, andere Diskussionen im FSR als im Konvent, Vorschlag in Punkt 5 Konvent drinnen behalten
- Leon (RCDS): sieht Problematik in der Argumentation während der Sprat Diskussion

GO-Antrag Max (SDS): nicht Behandlung
Gegenrede: will dafür abstimmen aber Punkt 5 wieder den Konvent reinnehmen
Abstimmung:
Ja (13, 0), Nein (4, 8), Enthaltungen (2,0) -> nur FSR Stimmt ab, Konvent stimmte für Nichtbehandlung

Abstimmung des Fachschaftenrates (mit Punkt 5 Konvent drinnen):
Ja 6, Nein 0, Enthaltung 2 -> angenommen

i. Änderungsantrag 6:
?, (FSR): FSR soll Beirat für Rechenzentrum entsenden
Ja (1,7), Nein (3,0) Enthaltungen (15,1) -> angenommen für FSR, abgelehnt für Konvent

j. Anderungsantrag 7:
? (SOWI): Studium und Lehre als Referat in GO aufnehmen

Diskussion:
Leonie (Senatorin): personelles Problem
? (SOWI): ist dafür

Abstimmung:
Ja (4,4), Nein (1,0), Enthaltung (15, 4) -> angenommen in beiden Gremien

k. Abstimmung über Gesamtantrag:
Konvent: Ja (17), Nein (0), Enthaltungen (2)
FSR: Ja (8), Nein (0), Enthaltungen (0) -> angenommen von beiden Gremien

b. Antrag 2: Bamberger Resolution für gute Studienbedingungen
Antragssteller: Leonie (Senatorin)
Abstimmung über Behandlung des Antrages, da es ein Initiativantrag nach der Antragsfrist ist.
Ja (18,8), Nein (0,0), Enthaltungen (0,0) → Angenommen

i. Vorstellung und Begründung

- Leonie: Vorbereitung auf Studentische Vollversammlung, Ziel: hier Mängelliste verabschieden
- Gliederung in vier Abschnitte: (1) Bezahlbarer Wohnraum; (2) Qualität in Studium und Lehre; (3) Nachhaltige Stadtentwicklung; (4) Verfasste Studierendenschaft

iii. Generaldebatte (Absatz 1)

- Leonie (Senatorin): Forderungen an die Stadt Bamberg, keine neuen Forderungen
- Leon (RCDS): Problem mit Aktionsbündnis BAzahlbarer Wohnraum, Problem mit Forderung der Auflösung des AnKer-Zentrums
- Leonie (Senatorin): auch Studierende sollten sich politisch äußern, dezentrale Unterbringung sorgt nicht für mehr Wohnungsnot
- Luis (BAGLS): es ist auch unsere Aufgabe uns für Studentischen Wohnraum in Bamberg einzusetzen
- Christian (Jusos): sieht Trennung zwischen HoPo und Stadtpolitik nicht
- Leon (RCDS): will keine Diskussion über AnKer-Zentren führen, sieht dieses nicht als Diskussionsthema in der Hochschulpolitik
- Leonie (Senatorin): möchte das grundsätzliche Konzept in Bamberg Ost ändern
- Luka (BAGLS)

GO-Antrag

- durch Luis: Schließung der Redeliste
- Gegenrede: keine

Abstimmung

- Ja (16,6), Nein (2,0), Enthaltungen (1,2)
- → angenommen

iv. Generaldebatte (Absatz 2)

- Leonie (Senatorin): gegen Anwesenheitspflichten und für gute Lehre
- Luis (BAGLS): spricht sich dafür aus, aber erster Absatz sollte weniger scharf formuliert werden -> Antragstellerin nimmt Antrag an

(1) Änderungsantrag Nummer 1

- Antragsteller: Leon (RCDS)
- Forderung: Möchte den ersten Absatz abändern; Ausnahme von Abschaffung der Anwesenheitspflicht bei Prüfungsleistung durch Anwesenheit

Debatte:

- Leon (RCDS): Möchte den ersten Absatz abändern bei Prüfungsleistung durch Anwesenheit
- Leonie (Senatorin): nimmt Änderungsantrag nicht an, weil es die Schlagfertigkeit des Dokumentes raubt
- Leon RCDS): sieht durch Wortwahl von Leonie unsere Seriosität gefährdet

GO-Antrag

- durch Jusos: Schließung der Redeliste, Meinungen deutlich
- Gegenrede: keine

- Ergebnis: Ja (6,2), Nein (12,2), Enthaltungen (0,4) → nicht angenommen

(2) Änderungsantrag 2

Antragsteller:
Forderung: will Wortwahl eines weiteren Satzes ändern
?(?): findet bei Vorlesungen Anwesenheitspflicht unnötig, bei Seminaren nötig; möchte flexiblere Zeiten

GO-Antrag
- durch Luis: nicht Behandlung, da Ähnlichkeit zu Änderungsantrag 1
- Gegenrede: keine => Nichtbehandlung des Änderungsantrags

Abstimmung (Absatz 2)
- Ja (16,6), Nein (0,0), Enthaltungen (3,2)
- → angenommen

v. Generaldebatte (Absatz 3 und 4)

- Leonie (Senatorin): gegen Anwesenheitspflichten und für gute Lehre
- Christian (Jusos): Grammatikfehler -> Von Antragstellerin angenommen

Abstimmung (Absatz 3)
- Ja (16,6), Nein (2,0), Enthaltungen (0,2)
- → angenommen

Abstimmung (Absatz 4)
- Ja (13,4), Nein (4,0), Enthaltungen (2,4)
- → angenommen

Abstimmung (Gesammtantrag)
- Ja (17,8), Nein (1,0), Enthaltungen (0,1)
- → angenommen

GO-Antrag
Luis: Sitzung beenden, da Raumbelegung nur bis 21:45. Hausmeister steht vor der Türe.

Ja 10,1 Nein 0,7 Enthaltung 5,0 => Konvent beendet Sitzung, Fachschaftenrat tags weiter.